

Schmetterlinge aus dem Eibacher Forst bei Nürnberg – ein Nachruf

(Insecta: Lepidoptera)

von

GÜNTER EBERT

Zusammenfassung: Im Internet findet sich unter dem 30.iii.2012 (www.nordbayern.de/nuernberger-nachrichten) die Schlagzeile „Maiacher Soos am Ende: Feuchtbiotop trockengelegt“. Vorausgegangen war ein jahrelanger Kampf von Bürgern und Naturschützern um die Erhaltung eines Anfang 1993 noch knapp 90 ha großen Wald- und Feuchtgebietes. Gutachter haben dieser Fläche in der sogenannten Umweltverträglichkeitsprüfung für den Naturschutz einen „hohen bis sehr hohen Wert“ zugesprochen. Dennoch ging dieser Kampf verloren. Mit dem Bau des zweiten Hafenbeckens wird auch der letzte Rest dieses so wertvollen Biotopes zerstört. Die dort ehemals beobachteten Schmetterlingsarten wurden zwischen 1950 und 1959 in einem Tagebuch verzeichnet und werden hier als unkommentierte Artenliste für die spätere faunistische Auswertung bereit gestellt.

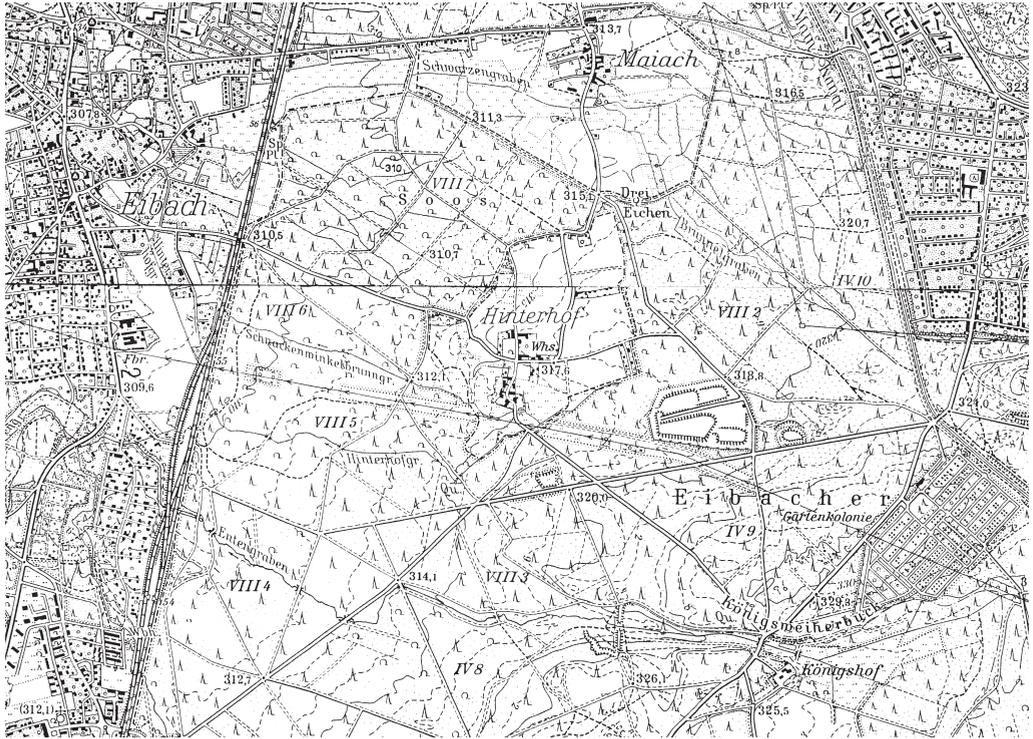
Abstract: Lepidoptera records (1950–1959) from the Eibach Forest in the South of Nuremberg are presented. The last remnants of a formerly 90 ha wetland (“Maiacher Soos”) belonging to this biotope, rich in species diversity with a lot of rare Lepidoptera, is now destroyed for a second harbour basin of the Main-Donau-Kanal.

Vorbemerkung zur Artenliste

Irgendwann im vorgerückten Alter kramt jeder einmal in alten Mappen oder Schachteln und stößt dabei auf längst vergessene Dinge, an die er gar nicht mehr gedacht hat. So ging es mir mit meinem alten Tagebuch aus dem Jahr 1950. Es enthält die Aufzeichnungen eines Fünfzehnjährigen, die zugleich die Schilderung seiner ersten Begegnungen im Feld mit einheimischen Tag- und Nachtfaltern und deren Raupen darstellen. Als ich zufällig darauf stieß, saß ich gerade über dem Manuskript zu meinem Buch über Afghanistan, das im Jahr 2010 erschienen ist. Ein kleiner Absatz darin ist meinem ersten Jagdgebiet, dem „Eibacher Wald“ im Süden Nürnbergs gewidmet. Mittlerweile ist er durch Überbauung zerstört. Mit ihm sind viele seltene Pflanzen- und Tierarten, die für die ganze Region teilweise einzigartig waren, unwiederbringlich verloren gegangen. „Sie sind alle längst verschwunden. Ihre Lebensspuren sind nur noch in meinem Tagebuch aufgezeichnet“, schrieb ich dazu.

Aus Erfahrung weiß ich inzwischen, wie wichtig zuverlässige oder am vorhandenen Belegstück noch überprüfbare Meldungen für die Beschreibung einer Landesfauna geworden sind. Vor allem die zeitlich lange zurückliegenden Meldungen sind es, die zunehmend an Bedeutung gewinnen, sofern ihre Qualität dies zulässt. Im Zeichen des Klimawandels ist es wichtig, die Veränderungen in der Fauna auf möglichst breiter Basis zu untersuchen und zu differenzieren. Als ich über viele Jahre hinweg mühsam die Bausteine zu den „Schmetterlingen Baden-Württembergs“ zusammentrug, war ich froh über die alten, in Karteien und Tagebüchern festgehaltenen Aufzeichnungen, auf die ich zurückgreifen konnte.

Mit dem selben kritischen Blick habe ich nun mein eigenes Tagebuch durchgesehen. Es ist, dem jugendlichen Empfinden gemäß, ziemlich persönlich abgefasst und daher nicht für die Archivierung geeignet. Dennoch sind die Angaben zu den beobachteten und gesammelten Arten wie auch deren Determinierung durchaus zuverlässig. Die geografische Zuordnung ist anhand der Topografischen Karte TK 25 problemlos nachvollziehbar. Mit dem Fundort „Eibacher Wald“ (= Eibacher Forst) sind auch alle Belegstücke bezettelt, die unter der Inventarnummer E-Lep 49 im Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe aufbewahrt werden. Was die Abgrenzung meines Beobachtungs- und Sammelgebietes betrifft, so reicht sie östlich der Bahnlinie vom ehemaligen Übergang Eibach-Süd bis zum Bahnhof Reichelsdorf und von der „Maiacher Soos“ über den ehemaligen Weiler Hinterhof bis etwa einen Kilometer nordwestlich von Weiherhaus. Genau diese Fläche ist heute, wie das Luftbild in dem oben genannten Internet-Eintrag zeigt, als Gewerbefläche des Hafenbeckens und des Güterverkehrszentrums zubetoniert worden.



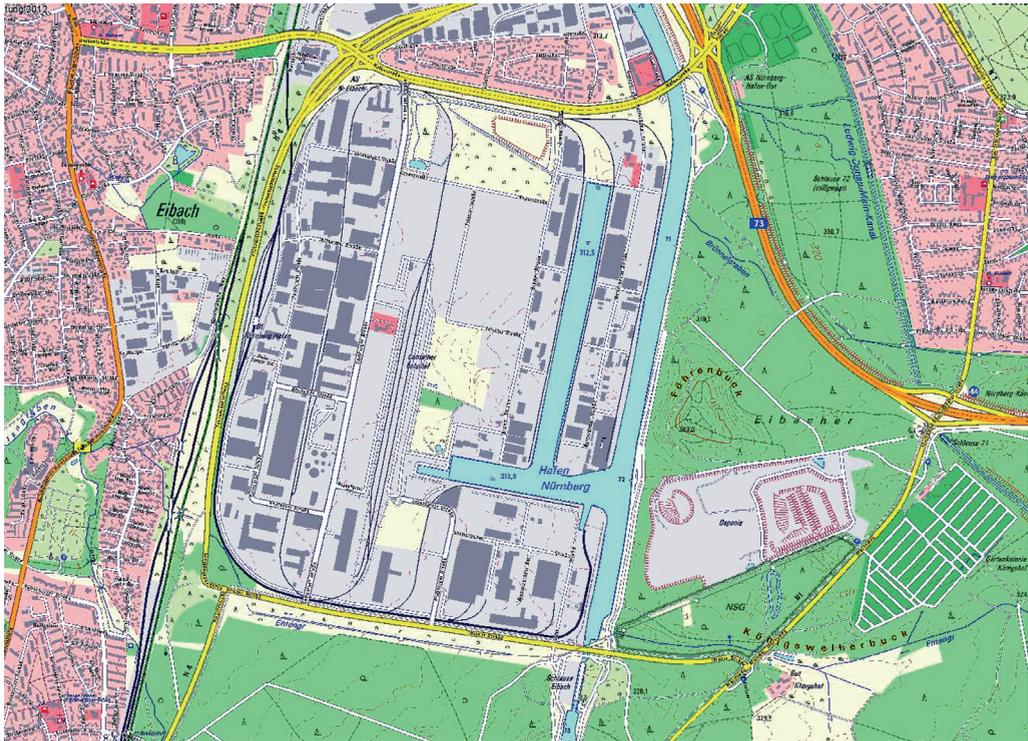
„Maiacher Soos“ gestern und heute: Ausschnitte aus den topographischen Karten 1:25000 von 1956 (oben) und der Digitalen Ortskarte von 2012 (rechts). Mit freundlicher Genehmigung des Bayerischen Landesamtes für Vermessung und Geoinformation.

Die in der nachfolgenden Artenliste verwendeten wissenschaftlichen und deutschen Namen richten sich nach Band 10 des Grundlagenwerkes „Die Schmetterlinge Baden-Württembergs“ (EBERT, 2005). Die dort unter „anderer Name“ zitierte Schreibweise (S. 134–136) wurde in einer zweiten Zeile hinzugefügt.

Alle Meldungen ohne vorangestellte Abkürzung beziehen sich auf die bereits bezeichnete Fläche „Eibacher Wald“ (Eibacher Forst). Mit entsprechender Abkürzung hinzugefügt wurden noch einzelne Meldungen von anderen Fundstellen aus Nürnberg und Umgebung:

- Nbg Nürnberg, westliches Stadtgebiet.
- Lau Laufamholz, Vorort von Nürnberg, Ortsgebiet.
- Rei Bahndamm bei Reichelsdorf (südliches Stadtgebiet).
- Sch „Schmausenbuck“, Hügel beim Nürnberger Tiergarten (östliches Stadtgebiet).
- Wen Wendelsteiner Brüche („Steinbrüchlein“), (südöstliches Stadtgebiet).

Alle Imagines der sogenannten Nachtfalter (Heterocera) wurden am Tag beobachtet oder gesammelt, nur wenige Ausnahmen davon in der Wohnung am Licht (= Li). Ein spezieller Lichtfang wurde damals noch nicht durchgeführt.



Artenliste

Pieridae (Weißlinge)

Pieris brassicae (LINNAEUS, 1758) (Großer Kohlweißling)

4.vi.50, 14.viii.55 (♂), 17.viii.55 (♀).

Pieris rapae (LINNAEUS, 1758) (Kleiner Kohlweißling)

5.v.56 (1 ♂, 3 ♀♀).

Pieris napi (LINNAEUS, 1758) (Grünader-Weißling)

28.iv.52, 4.vi.55, 5.v.56 (♂), 3.vii.52 (♀), 7.vii.52 (2 ♂♂), 7.vii.56 (♀).

Pontia daplidice (LINNAEUS, 1758) (Reseda-Weißling)

Nürnberg-Hohe Marter: April 1950 1 Ex. f. *bellidice* (Belegtier ging verloren!).

Lau 5.ix.53 (♀).

Anthocharis cardamines (LINNAEUS, 1758) (Aurorafalter)

1.v.50 (♂♀), 6.v.52 (♀), 1.v.55 (♂), 5.v.56 (♂), 24.v.56 (♂), 22.iv.51, 24.v.51, 28.iv.52 (Kopula auf *Cardamine pratensis*), 6.v.52 (♀), 30.v.52 (♀).

Leptidia sinapis s. l.

1.v. 51, 2.v. 52, 6.v. 52, 28.v. 52, 28.ix. 52, 4.vi. 55, 14.viii. 55, 5.v. 56. Eine artspezifische Untersuchung (Abgrenzung gegenüber *Leptidia juvernica*) steht noch aus.

Colias hyale (LINNAEUS, 1758) (Weißklee-Gelbling).

14.viii. 55 (2 ♂♂).

Colias croceus (GEOFFROY in FOURCROY, 1785) (Wander-Gelbling).

30.vii. 50 (♂), 3.x. 58 (6 ♂♂, 1 ♀).

Gonepteryx rhamni (LINNAEUS, 1758) (Zitronenfalter)

16.iii. 51, 9.iv. 52.

Sch 5.iv. 52.

Satyridae (Augenfalter)

Hipparchia semele (LINNAEUS, 1758) (Ockerbindiger Samtfalter)

2.vii. 51 (♀), 10.vii. 51 (♂).

Wen 11.vii. 51 (6 Ex.).

Erebia medusa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Rundaugen-Mohrenfalter)

30.v. 52 (♀), 10.vi. 52 (♂), 17.vi. 52 (♂), 4.vi. 55 (♂), 12.vi. 55 (2 ♂♂).

Aphantopus hyperantus (LINNAEUS, 1758) (Schornsteinfeger)

2.vii. 51, 26.vii. 55 (♀).

Maniola jurtina (LINNAEUS, 1758) (Großes Ochsenauge)

17.vii. 50 (♀), 14.viii. 55 (2 ♀♀).

Coenonympha pamphilus (LINNAEUS, 1758) (Kleines Wiesenvögelchen)

30.v. 52 (♂), 8.vi. 52 (♀), 4.vi. 55 (♂), 9.vi. 52 (♀), 14.viii. 55 (♂), 7.v. 59 (♂).

Coenonympha arcania (LINNAEUS, 1761) (Weißbindiges Wiesenvögelchen)

10.vii. 51 (♀), 17.vi. 52 (♂), 12.vi. 55 (♂).

Coenonympha glycerion (BORKHAUSEN, 1788) (Rotbraunes Wiesenvögelchen)

10.vii. 51, 26.vi. 52 (4 ♂♂), 14.viii. 55 (♀), 7.vii. 56 (♂).

Lasiommata megera (LINNAEUS, 1767) (Mauerfuchs)

6.vi. 51 (2 ♂♂), 28.v. 52.

Pararge aegeria (LINNAEUS, 1758) (Waldbrettspiel)

29.vii. 51 (♂), 17.vi. 55 (2 ♂♂).

Wen 8.v. 52 (♂).

Lopinga achine (SCOPOLI, 1763) (Gelbringfalter)

20.vi. 51 (♂), 26.vi. 52 (♂♀).

Nymphalidae (Edelfalter)

Inachis io (LINNAEUS, 1758) (Tagpfauenauge)

16.iii.51, 9.iv.52.

Nymphalis antiopa (LINNAEUS, 1758) (Trauermantel)

21.iv.51, 12.vii.51 (33 Raupen). Die Falter aus dieser Zucht schlüpfen vom 31.vii.51 –3.viii.51, 9.iv.52.

Cynthia cardui (LINNAEUS, 1758) (Distelfalter) [*Vanessa cardui* (LINNAEUS, 1758)]

9.vi.52.

Polygonia c-album (LINNAEUS, 1758) (C-Falter)

16.iii.51, 21.iv.51, 22.vi.51 (f. *hutchinsoni*), 9.iv.52.

Aglais urticae (LINNAEUS, 1758) (Kleiner Fuchs)

9.iv.52.

Araschnia levana (LINNAEUS, 1758) (Landkärtchen)

22.iv.51, 1.v.51, 3.v.51, 24.v.51, 29.vii.51 (♂, f. *prorsa*), 6.v.52 (2 ♂♂, 1 ♀).

Mesoacidalia aglaja (LINNAEUS, 1758) (Großer Perlmutterfalter)

[*Argynnis aglaja* (LINNAEUS, 1758)]

20.vi.51, 2.vii.51.

Argynnis paphia (LINNAEUS, 1758) (Kaisermantel)

29.vii.51 (♀-f. *valesina*). Die Zucht gelang, Falter schlüpfen am 22. und 23.vi.52.

Clossiana euphrosyne (LINNAEUS, 1758) (Silberfleck-Perlmutterfalter)

24.v.51, 6.v.52 (1 ♂, 1 ♀), 9.v.52 (♂).

Clossiana selene ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Braunfleckiger Perlmutterfalter)

[*Boloria selene* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)]

24.v.51, 30.v.52 (1 ♂, 1 ♀), 9.vi.52 (2♀), 17.vi.52 (♀).

Clossiana dia (LINNAEUS, 1767) (Magerrasen-Perlmutterfalter)

[*Boloria dia* (LINNAEUS, 1767)]

6.v.52 (1 ♂, 1 ♀).

Melitaea diamina (LANG, 1789) (Baldrian-Scheckenfalter)

18.vi.51, 20.vi.51 (7 Ex.), 27.vi.51 (2 ♂♂, 1 ♀), 2.vii.51 (♀), 10.vii.51 (♀), 11.vi.52 (2 ♀♀), 17.vi.52 (6 ♂♂, 1 ♀).

Libytheidae (Schnauzenfalter)

Hamearis lucina (LINNAEUS, 1758) (Schlüsselblumen-Würfelfalter)

20.v.51, 24.v.51, 2.v.52 (♂).

Lycaenidae (Bläulinge)

Callophrys rubi (LINNAEUS, 1758) (Grüner Zipfelfalter)

1.v.51, 18.iv.52 (2 Ex.), 9.v.52.

Lycaena tityrus (PODA, 1761) (Brauner Feuerfalter)

24.v.51 (3 Ex.).

Lycaena virgaureae (LINNAEUS, 1758) (Dukaten-Feuerfalter)

2.vii.51 (♂), 10.vii.51 (2 ♂), 14.vii.51 (♂), 29.vii.51 (♀).

Lycaena phlaeas (LINNAEUS, 1761) (Kleiner Feuerfalter)

5.vi.51, 29.vii.51 (♀).

Celastrina argiolus (LINNAEUS, 1758) (Faulbaum-Bläuling)

1.v.51, 24.v.51, 12.v.51 (♂), 17.iv.52 (2 ♂), 18.iv.52 (1 ♂, 2 ♀♀).

Cupido minimus (FUESSLY, 1775) (Zwerg-Bläuling)

Sch 12.vii.51 (2 ♂, 2 ♀).

Everes argiades (PALLAS, 1771) (Kurzschwänziger Bläuling)

[*Cupido argiades* (PALLAS, 1771)]

29.vii.51 (2 ♂♂).

Cyaniris semiargus (ROTTEMBURG, 1775) (Rotklee-Bläuling)

[*Polyommatus semiargus* (ROTTEMBURG, 1775)]

2.vii.51.

Polyommatus icarus (ROTTEMBURG, 1775) (Hauhechel-Bläuling)

11.vi.51, 20.vi.51, 9.vi.52 (♂), 11.vi.52 (♀ f. *caerulea*)

Hesperiidae (Dickkopffalter)

Carterocephalus palaemon (PALLAS, 1771) (Gelbwürfelig Dickkopffalter)

20.v.51, 24.v.51, 6.v.52, 9.v.52 (♂), 28.v.52 (4 Ex.), 30.v.52 (♂).

Hesperia comma (LINNAEUS, 1758) (Komma-Dickkopffalter)

11.vi.52 (♂).

Ochlodes venatus BREMER & GREY, 1853 (Rostfarbiger Dickkopffalter)

[*Ochlodes sylvanus* (ESPER, 1777)]

9.vi.52 (3 Ex.), 11.vi.52 (♀).

Spialia sertorius (HOFFMANNSEGG, 1804) (Roter Würfel-Dickkopffalter)

24.v.51.

Erynnis tages (LINNAEUS, 1758) (Kronwicken-Dickkopffalter)

24.v.51 (5 Ex.), 9.v.52, 9.vi.52, 1 ♂, 1 ♀.

Pyrgus malvae (LINNAEUS, 1758) (Kleiner Würfel-Dickkopffalter)

24.v.51, 6.v.52, 7.v.52, 30.v.52.

Rei 30.v.52.

Hepialidae (Wurzelbohrer)

Hepialus humuli (LINNAEUS, 1758) (Großer Hopfen-Wurzelbohrer)

21.vi.52 (♀).

Phymatopus hecta (LINNAEUS, 1758) (Heidekraut-Wurzelbohrer)

Sch 22.vi.52.

Lasiocampidae (Glucken)

Lasiocampa quercus (LINNAEUS, 1758) (Eichenspinner)

16.iii.51 (überwinterte Raupe auf *Sarothamnus scoparius*), 3.v.51 und 5.v.51 (L4-Raupen an *Rubus idaeus*), 18.iv.52 (Raupe), 1.v.58 (Raupe an *Salix caprea*).

Lasiocampa trifolii ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Kleespinner)

30.v.51 (2 Raupen).

Macrothylacia rubi (LINNAEUS, 1758) (Brombeerspinner)

29.v.51, 31.v.51, 7.vi.51, 20.vi.51, 5.iv.52 und 9.iv.52 (je eine Raupe).

Euthrix potatoria (LINNAEUS, 1758) (Grasglucke)

18.iv.52, 19.iv.52, 21.iv.52, 23.iv.52 (alles Raupen, an Himbeersträuchern ruhend).

Gastropacha quercifolia (LINNAEUS, 1758) (Kupferglucke)

Nbg Mitte März 52 (L3-Raupe an Apfelbaum).

Saturniidae (Pfauenspinner)

Saturnia pavonia (LINNAEUS, 1758) (Kleines Nachtpfauenaug)

17.iv.52 (2 ♂♂).

Zygaenidae (Widderchen)

Adscita globulariae (HÜBNER, 1793) (Flockenblumen-Grünwidderchen)

[*Jordanita globulariae* (HÜBNER, 1793)]

11.vi.51, 30.v.52 (♂), 9.vi.52 (♂).

Zygaena trifolii ESPER, 1783 (Sumpfhornklee-Widderchen)

28.vii.51 (1 ♂, 1 ♀).

Sphingidae (Schwärmer)

Sphinx ligustri LINNAEUS, 1758 (Ligusterschwärmer)

Nbg Mitte März 52 (Puppe bei Gartenarbeit gefunden). Die Raupen von *Sphinx ligustri* waren sowohl im Stadtgebiet von Nürnberg, als auch in den Gärten der Außenbezirke, alljährlich in Anzahl zu finden.

Hyloicus pinastri (LINNAEUS, 1758) (Kieferschwärmer)

30.v.51 (Kopula am Stamm einer *Picea abies*), 5.vi.51 (♀ am Stamm einer *Picea abies*). 28.v.52 (♂), 3.vi.52 (♂).

Smerinthus ocellata (LINNAEUS, 1758) (Abendpfauenaug)

Nbg 18.vii.51 (erwachsene Raupe im Garten an Apfelbaum).

Mimas tiliae (LINNAEUS, 1758) (Lindenschwärmer)

23.v.51 (Kopula an einem Alleebaum), 28.v.52 (2 ♂♂).

Proserpinus proserpina (PALLAS, 1772) (Nachtkerzenschwärmer)

Wen 28.vi.51 (15 Raupen), 9.vii.51 (32 Raupen). Alle Raupen an *Epilobium angustifolium*, unter Tausenden von *Hyles gallii*-Raupen auf einer großen Kahlschlagfläche im Kiefernforst.

Rei 16.v.52, 20.v.52 (♂ an *Dianthus carthusianorum* saugend).

Hyles gallii (ROTTEMBERG, 1775) (Labkrautschwärmer)

Wen 28.vi.51 und 9.vii.51 (zahlreiche Raupen an *Epilobium angustifolium*, Massenaufreten auf einer Kahlschlagfläche im Kiefernforst).

Rei 7.vi.51, 16.v.52 (an *Dianthus carthusianorum* saugend).

Deilephila porcellus (LINNAEUS, 1758) (Kleiner Weinschwärmer)

31.v.51.

Rei 16.v.52 (ein frisches ♂ an *Dianthus carthusianorum* saugend).

Notodontidae (Zahnspinner)

Cerura vinula (LINNAEUS, 1758) (Großer Gabelschwanz)

12.vi.51 (Raupe).

Wen 9.vii.51 (Raupe).

Cerura erminea (ESPER, 1784) (Weißer Gabelschwanz)

Wen 9.vii.51 (Raupe).

Furcula bifida (BRAHM, 1787) (Kleiner Gabelschwanz)

(ex larva geschlüpft 3.vi.52), 21.vi.52 (Raupe).

Pheosia tremula (CLERCK, 1759) (Pappel-Zahnspinner)

Wen 9.vii.51 (Raupe).

Eligmodonta ziczac (LINNAEUS, 1758) (Zickzack-Zahnspinner)

[*Notodonta ziczac* (LINNAEUS, 1758)]

11.vi.52 (2 Raupen an Pappelschößling).

Wen 9.vii.51 (Raupe).

Lymantriidae (Trägspinner)

Orgyia antiqua (LINNAEUS, 1758) (Schlehen-Bürstenspinner)

12.v.56 (76 Rüpchen).

Euproctis similis (FUESSLY, 1775) (Schwan)

20.v.51, 24.v.51 und 20.vi.51 (zahlreiche Raupen an *Alnus glutinosa*, die Falter aus dieser Zucht schlüpften vom 11.vii.51 an).

Arctiidae (Bärenspinner)

Coscinia cribraria (LINNAEUS, 1758) (Weißer Grasbär)

Sch 12.vii.51 (♀, eingesperrt legte es mehr als 80 Eier. Schon im Jahr zuvor fing ich an gleicher Stelle ein ♀ und brachte es zur Eiablage. Aus dieser Zucht: 11.vii.51 ♀, 16.vii.51 ♂).

Cybosia mesomella (LINNAEUS, 1758) (Elfenbein-Flechtenbärchen)

20.vi.51, 11.vi.52 (♂), 21.vi.52 (♀).
Lau 21.vi.52 (Li).
Sch 21.vi.52.

Atolmis rubricollis (LINNAEUS, 1758)

Nbg 14.vi.52 (im 3. Stockwerk am Licht).

Hyphoraia aulica (LINNAEUS, 1758) (Hofdame)

10.iv.52, (Raupe, Falter schlüpfte am 12.v.52).

Arctia caja (LINNAEUS, 1758) (Brauner Bär)

6.v.51, 29.v.51 und 30.v.51 (Raupen, ♀ geschlüpft am 3.viii.51), 17.iv.52 (L2-Raupe), 23.iv.52, 26.iv.52, 29.iv.52, 2.v.52, 6.v.52, 7.v.52, 9.v.52, 27.v.52, 3.vi.52 (zahlreiche Raupen).

Parasemia plantaginis (LINNAEUS, 1758) (Wegerichbär)

6.v.51 (Raupe), 7.vi.51 (2 ♂♂), 20.vi.51 (♂), 22.vi.51 (2 ♀♀), 11.vi.52 (f. *hospita*), 17.vi.52 (♂), 21.vi.52 (♀).

Rhyparia purpurata (LINNAEUS, 1758) (Purpurbär)

3.v.51, (L4-Raupe an *Rubus idaeus*), 18.v.51, 6.vi.51, 18.iv.52, 21.iv.52, 23.iv.52 (zahlreiche Raupen, außer an *Rubus idaeus* vor allem an den Schösslingen von *Salix caprea*), 26.iv.52, 28.iv.52, 29.iv.52, 2.v.52, 6.v.52, 9.v.52 (insgesamt über 60 Raupen!).
Wen 8.v.52 (80 Raupen, fast alle an *Sarothamnus scoparius*, 3 an *Epilobium angustifolium*, 2 davon auffallend silbrigweiß glänzend behaart).

Diacrisia sannio (LINNAEUS, 1758) (Rotrandbär)

18.vi.51, 20.vi.51, 26.iv.52 (Raupe an *Rubus idaeus*).

Spilosoma lubricipeda (LINNAEUS, 1758) (Breitflügeliger Fleckleibbär)

Lau 14.vi.52 und 21.vi.52 (Li).

Diaphora mendica (CLERCK, 1759) (Grauer Fleckleibbär)

3.vi.52 (♀).

Phragmatobia fuliginosa (LINNAEUS, 1758) (Zimtbär)

3.v.51 (♀).

Callimorpha dominula (LINNAEUS, 1758) (Schönbär)

20.iv.51, 22.iv.51, 1.v.51 und 8.v.51 (insgesamt etwa 75 Raupen an *Rubus idaeus* und *Urtica dioica*). Die Falter aus dieser Zucht schlüpften vom 12.–19.vi.51). 17.iv.52, 18.iv.52, 19.iv.52 und 23.iv.52 (insgesamt etwa 100 Raupen). Noch vor *Arctia caja* und *Rhyparia purpurata* der häufigste Bärenspinner im Gebiet.

Tyria jacobaeae (LINNAEUS, 1758) (Blutbär)

Rei 30.v.52 (♂).

Noctuidae (Eulen)

Agrotis segetum ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Saateule)

Lau 21.vi.52 (Li.).

Noctua pronuba LINNAEUS, 1758 (Hausmutter)

18.vi.51.

Sch 22.vi.52.

Xestia ditrapezium ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Trapez-Bodeneule)

14.v.52 (Raupe).

Acronicta aceris (LINNAEUS, 1758) (Ahorn-Rindeneule)

Nbg Raupe (Falter geschlüpft 2.vii.51).

Acronicta auricoma ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Goldhaar-Rindeneule)

21.vi.52 (Raupe).

Cucullia umbratica (LINNAEUS, 1758) (Schatten-Mönch)

Lau 22.vi.52 (♂, frisch).

Lithophane furcifera (HUFNAGEL, 1766) (Braungraue Holzeule)

17.iv.52 (4 Exemplare bei Tag an Birkenstämmen ruhend).

Xylena vetusta (HÜBNER, 1813) (Braune Moderholzeule)

Wen 28.vi.51 (Raupen).

Xylena exsoleta (LINNAEUS, 1798) (Graue Moderholzeule)

Wen 28.vi.51 (Raupen).

Phlogophora meticulosa (LINNAEUS, 1758) (Achateule)

Nbg 29.v.52 (Falter an Ahornstamm sitzend).

Hadena confusa (HUFNAGEL, 1766) (Marmorierte Nelkeneule)

Rei 16.v.52 (abends an *Dianthus carthusianorum* saugend).

Mythimna l-album (LINNAEUS, 1767) (Weißes L)

Lau 21.vi.52 (Li).

Panolis flammea ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Kieferneule)

18.iv.52.

Heliophobus reticulatus (GOEZE, 1781) (Netzeule)

Lau 14.vi.52 und 21.vi.52 (Li).

Melanchra persicariae (LINNAEUS, 1761) (Flohkrauteule)

Lau 14.vi.52 (Li.).

Polia nebulosa (HUFNAGEL, 1766) (Waldstauden-Blättereule)

Raupe (Falter geschlüpft 4.vi.52).

Mania maura (LINNAEUS, 1758) (Schwarzes Ordensband)

28.iv.52 (Raupe an *Alnus glutinosa*, unter Rinde versteckt).

Diachrysia chrysitis (LINNAEUS, 1758) (Messingeule)

Raupe (Falter geschlüpft 14.vi.52).

Euclidia glyphica (LINNAEUS, 1758) (Braune Tageule)

9.v.52.

Callistege mi (CLERCK, 1759) (Scheck-Tageule)

9.v.52.

Drepanidae (Sichelflügler)

Falcaria lacertinaria (LINNAEUS, 1758) (Birken-Sichelflügler)

Puppe (Falter geschlüpft 29.iv.51).

Drepana falcataria (LINNAEUS, 1758) (Heller Sichelflügler)

14.v.52 (♂).

Geometridae (Spanner)

Archiearis parthenias (LINNAEUS, 1761) (Birken-Jungfernkind)

21.iv.51 (frisch geschlüpftes ♀), 9.iv.52 (Falter saugte an Weidenkätzchen), 10.iv.52.

Sch 5.iv.52 (mehrere Exemplar, in Baumhöhe fliegend).

Geometra papilionaria (LINNAEUS, 1758) (Grünes Blatt)

Sch 15.vii.51 (♀). (Eingesperret legte es ca. 100 Eier. Nach ca. 10 Tagen schlüpfen die Raupen, am 31.vii.51 hatten einige schon L2 erreicht.).

Cyclophora pendularia (CLERCK, 1759) (Grauer Gürtelpuppenspanner)

Raupe (Falter geschlüpft 14.iv.52). Die Raupen häufig auf jungen *Betula pendula* im lichten Kiefernwald).

Timandra comae (SCHMIDT, 1931) (Ampferspanner)

6.v.51 (Raupe).

Aplocera plagiata (LINNAEUS, 1758) (Großer Johanniskrautspanner)

6.vi.51.

Camptogramma bilineata (LINNAEUS, 1758) (Ockergelber Blattspanner)

17.vi.52.

Epirrhoe alternata (MÜLLER, 1764) (Graubinden-Labkrautspanner)

6.v.52 (♀).

- Eulithis populata* (LINNAEUS, 1758) (Veränderlicher Haarbüschelspanner)
 Lau 21.vi.52 (Li).
- Lomaspilis marginata* (LINNAEUS, 1758) (Schwarzrand-Harlekin)
 10.vi.52 (♂).
- Chiasmia clathrata* (LINNAEUS, 1758) (Klee-Gitterspanner)
 30.v.52 (♀).
- Hylaea fasciaria* (LINNAEUS, 1758) (f. *prasinaria*) (Zweibindiger Nadelwaldspanner)
 Sch 22.vi.52.
- Odontopera bidentata* (CLERCK, 1759) (Doppelzahnspanner)
 Lau 20.iv.52.
- Biston betularia* (LINNAEUS, 1758) (Birkenspanner)
 Raupen (Falter geschlüpft 5.v.52, 3.vi.52).
- Lycia hirtaria* (CLERCK, 1759) (Schwarzfühler-Dickleibspanner)
 22.iv.51.
- Peribatodes rhomboidaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Rauten-Rindenspanner)
 Lau 21.vi.52.
- Hypomecis roboraria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Großer Rindenspanner)
 Sch 22.vi.52.
- Hypomecis punctinalis* (SCOPOLI, 1763) (Aschgrauer Rindenspanner)
 30.v.52 (♂).
- Aethalura punctulata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Grauer Erlen-Rindenspanner)
 18.iv.52 (♂).
- Ematurga atomaria* (LINNAEUS, 1758) (Heideland-Tagspanner)
 Raupe (Falter geschlüpft 17.iv.52, 30.v.52 (♂)).
 Sch 22.vi.52 (♀).

Literatur

- EBERT, G. (Hrsg.) (2005): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd. **10**: Ergänzungsband. – Ulmer, Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:

Günter EBERT
 76133 Karlsruhe
 Markgrafenstr. 20
 (ebert@smnk.de)